

Herrn Oberbürgermeister Dieter Reiter Rathaus

München, den 27.05.2015

Willkommenscenter für München

Antrag

- 1.) Die Stadt München errichtet analog zu Stuttgart ein Willkommenszentrum für NeubürgerInnen, um dort die ersten Orientierungsangebote bekannt zu machen und über bestehende Angebote zu informieren.
- 2.) Für den Aufbau und Begleitung des Zentrums erhält die Stelle für Interkulturelle Arbeit die Federführung. Das Projekt bündelt bereits vorhandene Angebote welche neu zugewanderten Personen (ArbeitsmigrantInnen und Flüchtlinge) die Orientierung in der neuen Gesellschaft erleichtern (z. B. Sprachkurse, Berufliche Beratung).

Begründung:

Am 17.10.2013 beantragte die Fraktion Die Grünen - rosa liste zusammen mit der SPD -Fraktion eine Übersicht über die in München vorhandene Angebote für Menschen die neu nach München ziehen. Als Konsequenz diskutierte der Stadtrat im Oktober 2014 eine Beschlussvorlage des Sozialreferats "Willkommen und Daheim in München – Positionierung in einer aktuellen Debatte" (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 00070). Darin stellt das Sozialreferat umfassend und übersichtlich die betroffenen Akteure sowie die aktuelle IST-Situation in München dar und listet einige Forderungen auf. In dieser Vorlage wird deutlich, dass München, die Angebote betreffend, schon recht umfassend und engmaschig aufgestellt ist. Jedoch sind diese Angebote, Ansätze und Leistungen kaum für die betroffenen Personen, nämlich Menschen die neu nach München kommen, erkennbar. Sie müssen stärker gebündelt und zentral zur Verfügung gestellt werden. "Alle Angebote", so heißt es in der Vorlage, "sollten für alle, die aus dem In- und Ausland nach München zuziehen, auf einen Blick erkennbar sein." Dies bezieht sich zunächst auf den Internetauftritt, aber auch in der Vorlage heißt es weiter, eine zentrale Anlaufstelle für neu nach München ziehende Menschen aus dem In- oder Ausland sei vorstellbar: "Dort könnten sie Hilfestellungen zu allen Fragen finden, die ihre berufliche, soziale oder gesellschaftliche Orientierung in München betreffen."¹

Die Stadt Stuttgart sowie der Stadtstaat Hamburg haben bereits solche Willkommenscenter etabliert – mit großem Erfolg. Der dazugehörige Internetauftritt ist mit

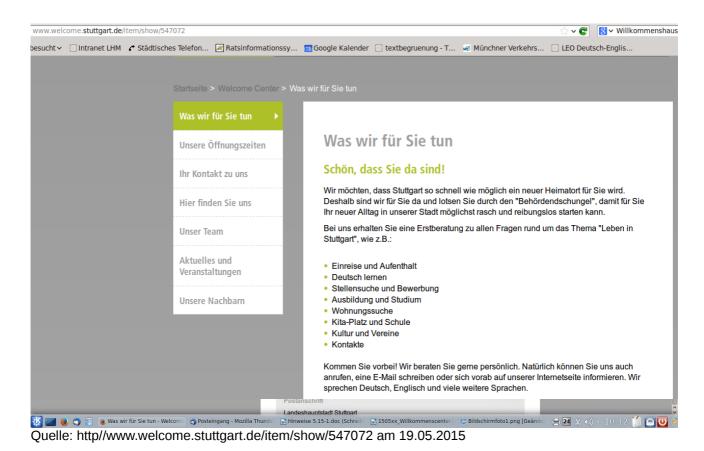
¹ Landeshauptstadt München: "Willkommen und Daheim in München – Positionierung in einer aktuellen Debatte". Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 00070, S. 9 f.

"www.welcome.stuttgart.de" bzw. "www.welcome.hamburg.de" sehr leicht zu finden, übersichtlich gestaltet und bietet umfassende Informationen rund um das Thema "Leben in Stuttgart (bzw. Hamburg)". Diese Willkommenscenter sehen sich als "Erstanlaufstelle für Studierende, Fachkräfte und Familien, die neu nach Stuttgart kommen, also in erster Linie für EU-Bürger (sic!) und Drittstaatsangehörige." Das Willkommenszentrum wendet sich aber dezidiert auch an deutsche NeubürgerInnen und steht als Ansprechpartner und Lotse zu Fachberatungsstellen bei Fragen rund um "Studieren, Arbeiten, Deutschlernen, berufliche Qualifizierung, Anerkennung von ausländischen Abschlüssen, Aufenthaltsrecht, Kita-Platz, Schule, Wohnen, Vereine, Kultur, Kontakte" zur Verfügung.

Es ist höchste Zeit, dass München auch den längst fälligen und konsequenten Schritt geht und endlich die vielen großartigen Angebote im Bereich "Willkommenskultur" bündelt und virtuell wie real auf einen Raum vereint.

Fraktion Die Grünen-rosa liste

Initiative:
Gülseren Demirel
Jutta Koller
Dominik Krause
Oswald Utz
Mitglieder des Stadtrates



² Landeshauptstadt Stuttgart: "Willkommenszentrum für Neubürger in Stuttgart". Beschlussvorlage "GRDrs 817/2013, S. 3.